

Buntes & Wissenswertes
mitten aus dem Leben
unserer Marktgemeinde.



Geisenhausen

Mitten drin. Im Leben.

mitten
drin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

und wieder ist ein Jahr wie im Fluge vergangen und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Am Anfang eines jeden Jahres schmiedet man seine Pläne für das kommende Jahr und jeder von uns glaubt, dass das Vorgenommene über das Jahr hinweg gut zu realisieren ist. Kurz vor Weihnachten muss man dann jedoch erkennen, dass einiges doch nicht geschafft wurde und man verschiebt es auf das kommende Jahr. Aber - aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben. Daher sollte man positiv das alte Jahr Revue passieren lassen und voller Zuversicht in das neue Jahr blicken. Für 2018 stehen, auch für die Gemeinde, wieder viele Themen und Projekte an. Besonders freut es mich, dass die Nachbarschaftshilfe ins Rollen kommt. Ebenso werden wir auch die Mitfahrbank verfolgen und versuchen umzusetzen.

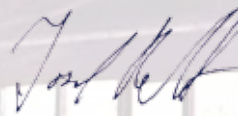
Die neue Aufmachung unseres Mitteilungsblattes „Mitten drin“ ist gut angekommen und somit hat sich der Gemeinderat entschieden dies auch so beizubehalten.

An Weihnachten sollten wir uns etwas Zeit nehmen für uns selber und für unsere Lieben. Meine Gedanken und guten Wünsche sind im Besonderen bei all denen, die über die Festtage arbeiten müssen in der Hoffnung sie finden trotzdem ein paar besinnliche Stunden.

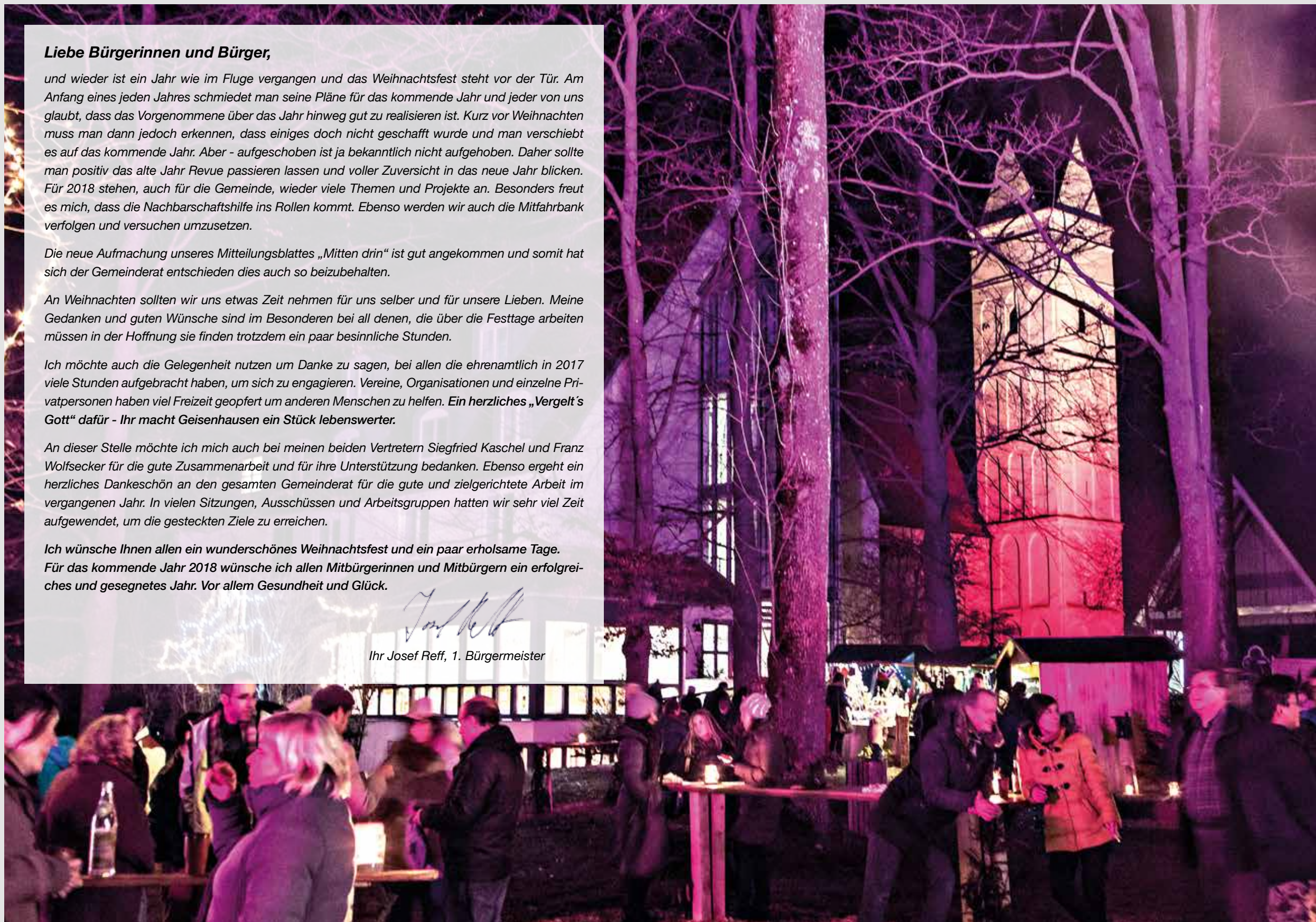
Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen um Danke zu sagen, bei allen die ehrenamtlich in 2017 viele Stunden aufgebracht haben, um sich zu engagieren. Vereine, Organisationen und einzelne Privatpersonen haben viel Freizeit geopfert um anderen Menschen zu helfen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür - Ihr macht Geisenhausen ein Stück lebenswerter.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meinen beiden Vertretern Siegfried Kaschel und Franz Wolfsecker für die gute Zusammenarbeit und für ihre Unterstützung bedanken. Ebenso ergeht ein herzliches Dankeschön an den gesamten Gemeinderat für die gute und zielgerichtete Arbeit im vergangenen Jahr. In vielen Sitzungen, Ausschüssen und Arbeitsgruppen hatten wir sehr viel Zeit aufgewendet, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Ich wünsche Ihnen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein paar erholsame Tage. Für das kommende Jahr 2018 wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein erfolgreiches und gesegnetes Jahr. Vor allem Gesundheit und Glück.



Ihr Josef Reff, 1. Bürgermeister



2017 wurden viele Hoch- und Tiefbauprojekte begonnen. Einige sind mittlerweile bereits abgeschlossen oder stehen kurz vor der Vollendung. Die folgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über die Bautätigkeit des Marktes Geisenhausen.

Sanierung St.-Theobald-Straße

Die Sanierung der St.-Theobald-Straße schreitet gut voran. Für knapp 497.000 € Baukosten zzgl. Planungskosten wird die Straße durch die Firma Breitenreicher aus Vilsbiburg derzeit saniert. Teilweise werden auch der Kanal und Wasserleitung erneuert. Die Kanalbauarbeiten sind bereits fertig, die Wasserleitungsarbeiten stehen vor dem Abschluss. Im Moment wird der Unterbau für den neuen Gehweg beim Kfz-Betrieb Neumeier hergestellt. Sofern es die Witterung zulässt, wird die Maßnahme dieses Jahr fertig oder zumindest noch die Asphalttragschicht aufgebracht.



Für die Geduld während der Bauarbeiten bedankt sich die Gemeindeverwaltung bei den Anliegern. Da für diese Maßnahme keine Fördergelder abgerufen werden können, trägt die Kosten komplett die Gemeinde.

Neubau Kalthalle beim Bauhof

Wie bereits berichtet, benötigt der Bauhof noch eine zusätzliche Halle zum Unterstellen diverser Fahrzeuge und Materialien. Diese Halle wird als Kalthalle ausgeführt, d.h. ohne Heizung. Mit dem Bau der Halle ist die Zimmerei Vögl aus Geisenhausen beauftragt. Das Auftragsvolumen beträgt rund 300.000 €. Auch diese Maßnahme wird nicht gefördert.



Straßensanierung Hohlhof/Riemhof

Die Sanierung der Hofzufahrten durch die Firma Strabit aus Wörth ist abgeschlossen. Als Gesamtkosten fallen für die Maßnahme rund 284.000 € zzgl. Planungskosten an, wobei die Zufahrt nach Hohlhof vom Amt für Ländliche Entwicklung durch das Programm ELER mit 130.395 € gefördert wird.

Die Baukosten des Teilstücks nach Riemhof werden komplett von der Gemeinde getragen.



Sanierung ehemalige Knabenschule

Bei der Sanierung der Knabenschule ist inzwischen der Anschluss an die Hackschnitzelheizung der Grundschule erfolgt. Derzeit finden die Putzarbeiten innen wie außen und der Einbau des Estrichs statt.

Wenn die Arbeiten so gut wie bislang fortschreiten, ist für nächstes Jahr am Tag des Frühlingmarkts (25.03.2018) ein „Tag der offenen Tür“ für die gesamte Bevölkerung geplant.





Bild oben: Barbara Solf-Leipold moderierte als Fachfrau für Helferkreise das erste Treffen der Ehrenamtlichen. Bild unten: Bürgermeister Josef Reff sagte zu, dass die Marktgemeinde die Trägerschaft der Nachbarschaftshilfe übernimmt.



„Geburtshilfe“ für die künftige Nachbarschaftshilfe leistete das erste Helfertreffen am Freitagabend im Pfarrsaal - so zumindest drückte sich Bürgermeister Josef Reff aus. Neben Anna Velat als Initiatorin hatten sich Traudi Ertl und Rosi Stadlöder bereit erklärt, im Leitungsteam mitzuarbeiten. Die Moderation des Abends lag in Händen von Barbara Solf-Leipold.

Nicht ganz 50 freiwillige Helfer für die noch zu gründende Nachbarschaftshilfe hatten sich erstmals zusammengefunden, um aus erster Hand den Stand der Vorbereitungen zu erfahren. So sicherte Bürgermeister Josef Reff gleich am Anfang zu, dass die Marktgemeinde Geisenhausen die Trägerschaft für die Nachbarschaftshilfe übernehmen werde. Dem habe der Gemeinderat zugestimmt, und auch mit der Pfarrei sei die Vorgehensweise abgestimmt. „Ich war freudig überrascht über die vielen Rückmeldungen bei unserer Umfrage“, bekannte Reff. Es hätten sich mehr als 40 freiwillige Helfer gemeldet, darunter auch einige junge Bürger. Zunächst sei beim Sozialministerium ein Zuschuss von 11.000 Euro als Startkapital beantragt worden. Dieses Geld benötigt man für notwendige Anschaffungen, wie beispielsweise Handys. „Wir erwarten die Zusage noch im November“, so Reff.

„Eine engagierte Truppe“ nannte Solf-Leipold die anwesenden Ehrenamtlichen, die gemeinsam „für Geisenhausen etwas schaffen wollen“. Jeder von ihnen solle sich mit dem einbringen, was er gerne leisten wolle: handwerkliche Tätigkeiten, Betreuung, Fahrdienste oder Arbeit mit Kindern. Das Leitungsteam legte dann die Eckpunkte der Nachbarschaftshilfe vor: Es könnten nur kurzfristige Hilfeleistungen im Notfall gefordert werden, keine dauerhafte Betreuung. Dies sei die Sache geeigneter Unternehmen. Gedacht wird bei der Nachbarschaftshilfe an die



Sie bilden das künftige Leitungsteam: Traudi Ertl, Anna Velat und Rosi Stadlöder (von links).

Unterstützung bei Einkäufen, bei Botengängen, an Fahrdienste zum Arzt oder zur Behörde, Hilfe im Haushalt, Besuche, kleinere Gartenarbeiten, Betreuung der Wohnung und der Haustiere bei Krankheit, technische Hilfe oder Beratung beim Schriftverkehr mit Behörden. Ihre „Schatzkammer“ nannte Stadlöder eine Sammlung von Gehhilfen und Rollatoren, die kurzfristig ausgeliehen werden können.

Finanziell selbstständig

„Die drei Damen mit dem Hut“ - so bezeichnete Reff das Leitungsteam - verdeutlichten die weitere Vorgehensweise: Man müsse erst auf den Förderbescheid des Ministeriums warten und dann die Gründungsversammlung abhalten. Dabei wird man sich über die Namensgebung und die Vereinssatzung einigen müs-



Knapp 50 freiwillige Ehrenamtliche stellen sich für die Nachbarschaftshilfe zur Verfügung.

sen und die Öffentlichkeitsarbeit und das Erstellen einer Homepage besprechen. Auch die rein praktische Vorgehensweise wurde erläutert: Eine telefonische Bitte um Hilfe wird in Zukunft von den Leitungspersonen entgegengenommen und dann an den entsprechenden Helfer weitergeleitet. Dieser wird ehrenamtlich tätig sein, doch sollen Fahrten mit dem eigenen Auto über ein Kilometergeld entschädigt werden. Das Ziel sei es. „auf längere Sicht finanziell selbstständig zu werden“.

„Nicht gewerblich, nicht professionell, nur kurzfristig und im Notfall“, so werde der Dienst der Nachbarschaftshilfe sein. Mit dieser kurzen Beschreibung fasste Solf-Leipold die Rahmenbedingungen nochmals zusammen. Darüber hinaus soll sich der Helferkreis regelmäßig treffen, untereinander austauschen und „eine gemeinsame Kultur schaffen“. Bei den Hilfstätigkeiten werden die Ehrenamtlichen über die Marktgemeinde versichert sein, erklärte der Bürgermeister. Wichtig sei allerdings, dass man im Auftrag der Nachbarschaftshilfe tätig werde. Für den 24. November ist das nächste Treffen der Helfer in gemütlicher Runde geplant. In einer ausführlichen Vorstellungsrunde konnten am Schluss die einzelnen Mitarbeiter aufzählen, zu welchen Diensten sie bereit seien. „Sehr zuversichtlich“ beendete Solf-Leipold das erste Treffen. Sie kündigte an, in den nächsten Tagen die künftigen Mitarbeiter konkret und schriftlich nach ihrem Hilfsangebot zu fragen.

Bilder und Text: Peter Köppen



Winterdienst auf öffentlichen Straßen

Eine bedeutsame Änderung für den Winterdienst wurde im Jahre 2010 beschlossen. Auf Straßen ohne oder mit geringer Steigung im Ortsbereich von Geisenhausen wird künftig zwar wie bisher der Schnee vom gemeindlichen Winterdienst geräumt, aber nur noch in Ausnahmefällen, z.B. bei Blitzeis gestreut. Dies hat verschiedene Gründe.

Zum einen sind schneebedeckte Fahrbahnen im flachen Gelände meist griffiger und besser zu befahren, als Schneematsch oder gefrorener Matsch. Andererseits wird die Natur geschont und zugleich die Lebensdauer der Straßen verlängert.

Diese Regelung gilt in folgenden Straßen:

Adolph-Kolping-Straße
 Beethovenstraße
 Birkenstraße
 Bogenbergstraße
 Brahmsstraße
 Buchmannstraße
 Carl-Oskar-von Soden-Straße
 Christophorusweg
 Dekan-Bauer-Straße
 Elisabethstraße
 Falkensteinstraße
 Fimbacher Straße
 Franz.-Ampfele-Straße
 Georgenstraße
 Irlacher Straße
 Johannesstraße
 Josef-Pißle-Straße
 Karlstraße
 Katharinenweg
 Linckestraße
 Lisztstraße



Lorenzerstraße
 Lortzingstraße
 Ludwigstraße
 Luisenstraße
 Lukasstraße
 Maria-Grafwallner-Weg
 Marienstraße
 Maximilianstraße
 Michael-Jais-Straße
 Michael-Zehetbauer-Str.
 Mozartstraße
 Parkweg
 Prof.-Hasl-Straße
 Prof.-Stelzenberger-Straße
 Pröllerstraße
 Rampoldsdorfer Straße
 Regerstraße
 Rudolfstraße
 Salksdorfer Straße
 Sebastian-Kneipp-Straße
 Schwalbenstraße
 Theobald-Beer-Straße
 Theresia-Gerhardinger-Str.

Theresienstraße
 Viktoriastraße
 Vilsgasse
 Wagnerstraße
 Weberstraße
 Zellerstraße
 Ziehrerstraße

Sowie die ebenen

Teilbereiche der:

Adalbert-Stifter-Straße
 Bahnhofstraße
 Blumenstraße
 Eichendorffstraße
 Finkenstraße
 Haydnstraße
 Josefstraße
 Klausenweg
 Ludwig-Thoma-Straße
 Martinstraße
 Poststraße
 Schubertstraße
 St.-Theobald-Straße

Hinweise zum Winterdienst

Umfang und Dringlichkeit der Räumpflicht auf öffentlichen Straßen richten sich grundsätzlich nach der Verkehrsbedeutung der Straßen und der Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Straßen mit größerer Verkehrsbedeutung sind zuerst zu räumen, so dass sie den tatsächlichen Bedürfnissen des Verkehrs, dem sie gewidmet sind, entsprechen. Die Streupflicht besteht innerhalb der geschlossenen Ortslage nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen, an denen man die von der Glätte ausgehende Gefahr nicht ohne weiteres erkennen kann (z.B. Gefällstrecken). Als verkehrswichtig im Sinne der Rechtsprechung gelten nur Hauptverkehrsstraßen

und Durchgangsstraßen sowie sonstige Verkehrsmittelpunkte, auf denen erfahrungsgemäß mit stärkerem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Den Kraftfahrern muss bewusst sein, dass das Unfallrisiko auf schnee- und eisglatten Straßen höher ist als auf nichtwinterlichen Straßen. Gute Winterreifen für alle Fahrzeuge und eine der Witterung angepasste Fahrweise sollten im Interesse der eigenen Sicherheit sowie der Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer eine Selbstverständlichkeit sein.

Parken am Straßenrand im Winter

Um einen reibungslosen Räum- und Streudienst durch den Bauhof zu gewährleisten werden die Kraftfahrer aufgefordert, ihre Fahrzeuge nicht am Straßenrand zu parken, sondern auf dem eigenen Grundstück abzustellen.

Bei zugeparkten Straßen kann der Winterdienst nicht durchgeführt werden.



Räumen und Streuen von Gehwegen

Die Gemeinde erhält immer wieder Anrufe, dass Gehwege nicht geräumt sind. Wir dürfen darauf hinweisen, dass für die Räum- und Streupflicht dieser Wege die Grundstückseigentümer verantwortlich sind. Diese Räum- und Streupflicht gilt auch für unbebaute Grundstücke.

Die An- und Hinterlieger sind verpflichtet, die Gehwege und sofern kein Gehweg vorhanden ist, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1,00 m an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder geeigneten abstumpfenden Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Wir bitten die Bevölkerung dieser Pflicht zuverlässig nachzukommen um besonders den Kindern und Senioren einen sicheren Fußweg zu Schule, Kindergarten, Arztbesuch oder Einkauf zu ermöglichen.



Fertigstellung von Bauvorhaben

Die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung (Baufertigstellung) ist der Gemeinde mindestens zwei Wochen vorher anzuzeigen. Das Formular finden Sie auf www.stmi.bayern.de/assets/stmi/buw/baurechtundtechnik/a008_nutzungsaufnahme.pdf Das ausgefüllte Formular bitten wir im Rathaus, Zi.-Nr. 101, abzugeben. Für Rückfragen steht Ihnen die Bauverwaltung unter 08743-961622 gerne zur Verfügung.

Neue Kontodaten der Gemeinde

Aufgrund der Fusion der Raiffeisenbank Geisenhausen eG mit VR-Bank Vilsbiburg eG, bitten wir Sie, Ihre Daueraufträge zu ändern und bei Überweisungen die folgende Bankverbindung zu verwenden:

VR-Bank Isar-Vils eG

IBAN DE32 7439 2300 0005 7110 96

BIC GENODEF1VBV

Bei Kunden der ehemaligen Raiffeisenbank Geisenhausen eG erfolgt die Umstellung der Kontodaten in Bezug auf den Markt Geisenhausen automatisch. Eine Mitteilung zur Änderung der Bankdaten für den Einzug (SEPA-Mandat) der Grundsteuer, Abfallgebühren, Wasser- und Kanalgebühren, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Kindergartengebühren usw. muss nicht erfolgen. Die Daten werden in Verbindung mit der Bank geändert.

Christbaum am Marktplatz

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Valentin Birnkammer, Haarbach, für die diesjährige Spende des Christbaumes. Der wunderschöne Baum schmückt unseren Marktplatz während der Advents- und Weihnachtszeit.

Busfahrplan für Stadt und Landkreis Landshut

Der aktuelle Busfahrplan für Strecken im öffentlichen Personenverkehr (Stadt und Landkreis Landshut) kann im Rathaus Zimmer Nr. 2 gegen eine Schutzgebühr von 0,50 Euro pro Stück erworben werden. Das Heft beinhaltet Haltestellenverzeichnisse und den Liniennetzplan mit Verkehrsunternehmen.

Grabdiebe am Gemeindefriedhof

Es kommen immer wieder Beschwerden, dass auf frisch bepflanzten Gräbern Blumen gestohlen werden oder sogar durch Gräber durchgelaufen wird. Wer etwas Verdächtiges beobachtet, meldet sich bitte bei der Friedhofsverwaltung des Marktes Geisenhausen unter Tel. 08743/9616-30.

Restmüllsäcke 2018

Die Restmüllsäcke für 1-Personen-Haushalte und Einöder liegen im Rathaus, Zimmer-Nr. 5, EG, ab Januar während der Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Altstoffsammelstelle geschlossen

Die Altstoffsammelstelle ist am Mittwoch, den 27.12.2017 geschlossen. Am Samstag, den 23.12.2017 und 30.12.2017 ist zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet.

Neue Mitarbeiter im Kinderhaus

Auch im Kinderhaus St. Theobald begann am 1. September für vier junge Leute ein neues Ausbildungsjahr. Gerne wird hier die Möglichkeit von verschiedenen Praktikas für die Ausbildung zur Erzieherin sowie zur Kinderpflegerin angeboten.

Im ersten Ausbildungsjahr zur/zum staatlich anerkannten/m Erzieher/in wird Lukas Wilk und Lena Haider im Kindergarten ganz herzlich begrüßt, sowie als Berufspraktikantin Sarah Lents. In der Kinderkrippe startet Sabrina Zinkl in ihr zweites Ausbildungsjahr und Miriam Maier macht ihr Berufspraktikum. Als Erzieherin ist Michaela Hötschl und Sarah Schmid-Binner sowie als Heilerziehungspfleger Simon Gürster im Team herzlich willkommen.

Allen einen guten Start, viele positive Erfahrungen und eine schöne Zeit in Kinderhaus.



Im Kindergarten, im Wald und in der Kinderkrippe wurde im Herbst der neue Elternbeirat gewählt. Die Leiterinnen freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Kindergartenbeirat (Bild oben)

Theresa Hohenester, Andrea Reuser, Nicole Neumeier, Werner Viehhauser, Petra Lax, Christine Deininger, Ramona Heidingsfelder, Andrea Kracke und Martin Heckner.



Waldkindergartenbeirat (Bild Mitte)

Angela Arnold, Constanze Frey, Eva Wiedmann und Daniela Rieger.

Kinderkrippenbeirat (ohne Foto)

Alexander Lackner, Melanie Steil, Silke Wutschke, Melanie Kirchner, Nina Anders, Silke Schneider, Sandra Eglstorfer und Angelika Krementowski



Die neuen Mitarbeiter (Foto unten)

Im September hat das neue Kindergarten- bzw. Kinderkrippenjahr begonnen. Die Eingewöhnung der neuen Kinder ist zum größten Teil abgeschlossen und der „normale“ Kindergarten- bzw. Kinderkrippenalltag ist eingeleitet. Verschiedene Projekte und Aktionen sind schon gelaufen und neue werden bereits geplant. Heuer feierte der Kindergarten am 10.11.2017 wieder das St. Martinsfest in der Reithalle. Der neu gewählte Elternbeirat organisierte die Verpflegung für Eltern und Kinder.

Die Kinderkrippe feierte am Montag den 13.11.2017 im Kinderhaus St. Theobald. Gemeinsam marschierten sie zum Semmelmeierweiher und trafen dort auf St. Martin mit seinem Pferd. Der Weg zurück wurde von St. Martin angeführt und die Kinder und Eltern sangen die Laternenlieder. Zurück in der Kinderkrippe ließen die Familien gemeinsam bei Würstl und Punsch den Abend ausklingen.



Anmeldung im Kinderhaus St. Theobald

Familien die ab September 2018/2019 einen Betreuungsplatz für den Kindergarten- bzw. die Kinderkrippe benötigen, haben noch die Möglichkeit bis 31. Januar 2018 ihre Kinder anzumelden.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch bei den Leitungen einen Termin um die Einrichtung zu besichtigen und die Formalitäten zu erledigen.

Kindergartenleitung Tina Hollering

Tel. 08743 91640

Kinderkrippenleitung Katrin

Zehentbauer, Tel. 08743 9679807



Im Oktober feierten die Kinder und Eltern gemeinsam mit dem Betreuungspersonal des Kindergartens St. Martin ein bayerisches Oktoberfest. Der Spielflur im Kindergarten St. Martin verwandelte sich in ein Bierzelt mit weißblauer Dekoration und man verbrachte mit Würstl, Obatzda, Brezen und entsprechender Flüssignahrung einen vergnüglichen Abend, an dem die Eltern die Möglichkeit hatten, sich in ungezwungener Atmosphäre näher kennenzulernen. Die Kinder konnten sich in zwei Gruppenräumen unter Aufsicht der Kindergarten-Betreuerinnen spielerisch austoben, so dass sich die Eltern „kinderfrei“ unterhalten konnten. Alle großen und kleinen Besucher kamen in Dirndl und Lederhose und alle verbrachten einen lustigen Abend und gerade die Kinder fanden es auch spannend, mal abends in den Kindergarten zu kommen.



Im Oktober durften die Vorschulkinder ein Mitmach-Konzert der Gruppe „Sternschnuppe“ in der Schule Geisenhausen besuchen. Die Kinder machten sich im Vorfeld mit den Liedern der Gruppe vertraut, so dass sie dann beim Konzert lauthals mitsingen konnten. Die Akteure von „Sternschnuppe“ absolvierten ein buntes und lustiges Programm für die Kinder, die viel Spaß bei der Aktion hatten. Danach begannen die Vorbereitungen für das große Sankt-Martins-Fest am 10.11.2017. Die Kinder übten fleißig Laternen- und Sankt-Martins-Lieder und stiegen in die Laternen-Produktion ein. Sie färbten das Laternenpapier mit bunten Farben ein und streuten verschiedenfarbige Flocken darauf. Jedes Kind durfte sich die jeweiligen Farben selbst aussuchen, so dass am Ende beim Laternenumzug, der von einem Sankt Martin auf dem Pferd angeführt wurde, ein buntes Laternenmeer leuchtete. Die Vorschulkinder studierten zusätzlich ihre Verserl und Rollen für die Sankt-Martins-Andacht ein, die die Kinder gemeinsam mit der neuen Gemeindeforentin in der Kirche feierten. Anschließend wurden Groß und Klein vom Elternbeirat des Kindergartens St. Martin mit Glühwein, Kinderpunsch, Lebkuchen, Martinsgänsen und Leberkäsemmeln versorgt. In gemütlicher Runde ließ man dann den Abend mit netten Gesprächen untereinander ausklingen.



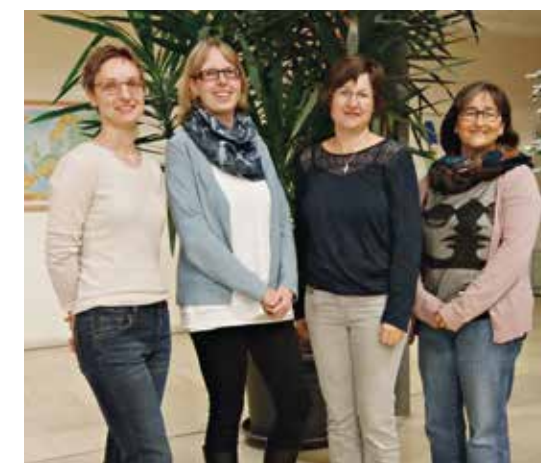
Kinderkrippe St. Martin freut sich über die Spende von Edeka Strebl

Die Kinder der Kinderkrippe St. Martin Geisenhausen freuen sich über neue Fahrzeuge, Rollbretter, Hüpf-tiere und eine Wippe für den Spiel-gang. Durch den Erlös der Teddybär-Spendenaktion von Edeka Strebl in Geisenhausen konnte diese Anschaf-fung ermöglicht werden.

Vielen Dank für diese tolle Aktion.

AWO-Schülerhort wählte Elternbeirat

Kürzlich fand der Elternabend des AWO-Schülerhorts Geisenhausen statt. Zu Beginn wurden die Eltern über die Hausaufgabenbetreuung, Abholzeiten, Ausflüge und Projekte informiert. Es gab auch die Möglichkeit für regen Gedankenaustausch. Im Anschluss wählten die anwesenden Eltern den Elternbeirat. Er setzt sich für das Jahr 2017/2018 aus Anja Landeck-Feichtinger (Vorsitzende), Cornelia Beyer (Kassier), Marion Oßner (1. Schriftführerin) und Ines Mähler (2. Schriftführerin) zusammen. Damit ist wieder die Basis für eine gute Zusammenarbeit im Interesse der Kinder gewährleistet.



Der neu gewählte Elternbeirat

Folgende Fundgegenstände liegen während der Öffnungszeiten im Fundbüro, Zi.-Nr. 002, zur Abholung bereit:

- » Zwei Geldbeträge
- » goldene Creole
- » Payback Karte
- » Brille braun

- » schwarzer Motorradhelm
- » grüne Kindergeldbörse mit Radiergummi und kleinem Hund
- » weißes Damenfahrrad „Gratia“ 7-Gang mit drei Blümchen
- » silbernes Taschenmesser mit Holzelementen
- » Rucksack schwarz, mit Handtuch, Turnschuhe und Regenschirm
- » Herren-Trekking-Fahrrad schwarz-lila 18-Gang
- » Herren Alu Bike Fischer 21 Gang Silber
- » Fahrrad blau Marke Bavaria
- » weißer Fahrradhelm „bikemate“

Heiraten an Samstagen 2018



Wie in den letzten Jahren bietet das Standesamt Geisenhausen für das Jahr 2018 einige Termine für „Samstags-Trauungen“ an.

Termine 2018: 05.05.2018
07.07.2018
08.09.2018
13.10.2018

Wir weisen darauf hin, dass für diese Trauungen außerhalb unserer Öffnungszeiten ein Aufpreis berechnet wird.

Wir bitten um Verständnis, dass an den übrigen Samstagen keine Trauungen angeboten werden.

Impressum

Herausgeber: Markt Geisenhausen, Marktplatz 6, 84144 Geisenhausen, Tel. 08743 9616-0, E-Mail: rathaus@geisenhausen.de, www.geisenhausen.de / **Vi.S.d.P.:** 1. Bürgermeister Josef Reff / **Layout:** motivmedia Verlag, Vilsbiburg, www.motivmedia.de / **Bilder:** Seite 8 oben: @fottoo/fotolia.de, Seite 8 unten: ©Astrid Gast/Fotolia.de; Seite 10 oben: ricky_loops/Shutterstock.com; Seite 10 unten: ©M.Dörr & M.Frommherz/Fotolia.de; Seite 16 unten: ©IVASHstudio/Fotolia.de. Alle weiteren Bilder und Texte: Markt Geisenhausen oder Verfasser. / **Druckerei:** Druckerei Wittmann, Geisenhausen / **Verteilung:** Postwurfsendung an sämtliche Haushalte im Markt Geisenhausen.

Das Heimatmuseum Vilsbiburg war viele Jahre dankbar für historische Gegenstände aus Geisenhausen, die als Leihgaben die Vilsbiburger Bestände bereicherten und dort gut verwahrt, inventarisiert und repräsentabel ausgestellt wurden. Seit Geisenhausen über ein eigenes Museum verfügt, werden diese Leihgaben nun nach und nach aus Vilsbiburg zurückgeholt.

Zur Eröffnung des Museums im Frühjahr 2016 wurde bereits ein erstes Kontingent, bestehend aus einer Reihe bedeutsamer Bodenfunde, an Geisenhausen zurückgegeben und in der Sonderausstellung „Vom Steinbeil zum Tonvotiv – Geschichte aus Geisenhausens Erde“ gezeigt. Dazu zählen die bis zu 7.500 Jahre alten Gegenstände aus der Zeit der Linienbandkeramik und die großen Gefäße aus der Münchshöfener Kultur (Eiselsdorf).

Die Rückgabe einer weiteren Gruppe von Exponaten geht auf einen Beschluss der Marktgemeinde vom 13.11.1973 zurück, dem Heimatmuseum Vilsbiburg eine Reihe von Leihgaben auf unbestimmte Zeit zu überlassen. Am 10.1.1974 wurde der Erhalt folgender Leihgaben von Museumsleiter Grasmann und 1. Vorsitzender Billinger bestätigt:

- » Messing-Gewichtsatz mit sechs Einsätzen, 18. Jh.
- » Getreide-Messgefäß (200 l), 19. Jh.
- » Große Eisenkassette mit drei verschließbaren Deckeltüren, auch bekannt als sogenannte „Napoleon-Truhe“
- » 16 große Vortragsstangen aus dem 18. und 19. Jh., die bei Prozessionen mitgetragen wurden. Die Stangen weisen zum Teil kunstvolle barocke Schnitzereien am Kopfe auf und tragen Metallschilder mit Bilddarstellungen bäuerlicher und handwerklicher Geräte und Erzeugnisse. Die beschriebenen Gegenstände, die teilweise in die geplante Sonderausstellung zum historischen Handwerk in Geisenhausen integriert werden sollen, wurden im September von Mitgliedern des Historischen Vereins und zwei Mitarbeitern des Bauhofs in Vilsbiburg abgeholt und ins hiesige Museum verbracht. Der Historische Verein bedankt sich bei der Marktgemeinde für die Vorbereitung und fürsorgliche Begleitung der Aktion.



Oben: Mitglieder des HV und Mitarbeiter des Bauhofs mit den Vortragsstangen im Vordergrund. Bild unten: Die sog. Napoleontruhe





Rosenmontags-Umzug

- FR 05.01. » Die LAmettas – Von Kopf bis Fuß auf Lieder eingestellt » 20.00 Uhr, in „Schmid's Laden“
- SA 13.01. » Schwarz-Weiß-Ball der kath. Landjugend 20.00 Uhr, Saal der Brauereigenossenschaft
- SA 20.01. » WKN-Hallencup » 16.00 Uhr, gr. Turnhalle
- Mo 12.02. » Rosenmontag-Umzug und Faschings-treiben » Zeltbetrieb, 14.00 Uhr
- SA 10.03. » Radlbasar – Elternbeirat Kinderg. St. Martin 14.00 Uhr Stockschützenhalle (neben Volksfestplatz)
- SO 11.03. » Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins » 14.30 Uhr, Brauhausstuben

Waldweihnacht 15. bis 17. Dezember

Freitag, 15. Dezember 2017

- 17.00 Uhr » Begrüßung mit den Bewohnern des Wohnheims
- 18.00 Uhr » Musik in der Stille mit den „MusikMachern“ in St. Theobald
- 19.00 Uhr » Auftritt des **Blechbläserensembles** der Waldweihnacht
- 20.00 Uhr » Auftritt des **Blasorchesters** der Bläserklasse Geisenhausen
- 21.00 Uhr » Ausklang des Abends mit dem **Blechbläserensemble**

Samstag, 16. Dezember

- 15.00 Uhr » Auftritt der Kinder des **Kindergartens St. Martin** mit anschließendem **Besuch des Hl. Nikolaus**
- 15.45 Uhr » **Krippenspiel** der Kinder des Trachtenvereins Geisenhausen
- 16.00 Uhr » „...s'Christkindl is nimma weit!“, Kinderchor der Liedertafel
- 17.00 Uhr » Auftritt der Kindergruppe „**Bunte Sterne**“
- 18.00 Uhr » Auftritt des **Blechbläserensembles** der Waldweihnacht
- 19.00 Uhr » Auftritt der **Blechbläser** Geisenhausen
- 20.00 Uhr » **Rock and Soul** mit „Don't tell Mama“

Sonntag, 17. Dezember

- 14.00 Uhr » Auftritt der Kinder des **Kindergartens St. Theobald** mit anschließendem **Besuch des Hl. Nikolaus**
- 14.30 Uhr » Auftritt der **Bläserjugend** Geisenhausen
- 15.30 Uhr » Auftritt der **Bläserklasse 5b** der Realschule Vilsbiburg
- 16.30 Uhr » „**A Stade halbe Stund**“ mit Sabine Fries in St. Theobald
- 17.00 Uhr » Auftritt des **Musikvereins** Geisenhausen
- 18.00 Uhr » **Adventliche Bläsermusik** für Jung und Alt in der Kirche St. Theobald mit der Kapelle Fimbach Blech
- 19.00 Uhr » Auftritt der **Stadtkapelle Landshut**
- 20.00 Uhr » Ausklang mit dem **Blechbläserensemble**

www.waldweihnacht-geisenhausen.de

Der Verein Menschens Kinder sucht für seine Angebote „Notfallbetreuung für kranke Kinder“ und „Stark für Familien“ ehrenamtliche Helfer, die sich gerne für Familien im Landkreis engagieren wollen.

Bei der „Notfallbetreuung“ geht es um Unterstützung für berufstätige Eltern, deren Kind plötzlich krank wird, die selbst erkranken oder anderweitig kurzfristig Hilfe brauchen.

In der Zeit von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 10 Uhr kann man unter der Nummer 0871-609609 eine Betreuungsperson – auch schon für den nächsten Tag – anfragen. Die Sozialpädagogin Claudia Gritzki organisiert jemand Geeigneten, der zur vereinbarten Zeit zu der jeweiligen Familie fährt, um sich um das Kind in seiner gewohnten Umgebung zu kümmern.

Beim Angebot „Stark für Familien“ unterstützen freiwillige Paten Familien in ihrem Alltag. Sie besuchen die Familie in der Regel einmal pro Woche und haben ein offenes Ohr für die Belange, Sorgen und Nöte, sie lesen vor, gehen mit den Kindern auf den Spielplatz oder begleiten bei Arztbesuchen und entlasten so die Mütter auf ganz praktische Art und Weise.

Damit noch mehr Familien diese Projekte für sich nutzen können, sucht der Verein Menschens Kinder weitere ehrenamtliche Helfer, die Familien im Landkreis unterstützen möchten. Wer sich eine solche Tätigkeit gut vorstellen kann, sich näher über die beiden Projekte informieren möchte oder Interesse an einer Vermittlung hat, kann sich jederzeit bei der Koordinatorin Claudia Gritzki melden.

Ansprechpartnerin Claudia Gritzki
Werkstraße 5, 84030 Ergolding
Telefon 0871 97471434
oder 0871 609609

0871 - 609 609

NOTFALLBETREUUNG FÜR KINDER

Krankes Kind, kranke Eltern, keine Betreuungsmöglichkeit - wir helfen! In Stadt und Landkreis Landshut

Der Garten ist winterfest gemacht, die Zeit der Gartenarbeit und Volksfeste ist vorbei und langsam kehrt etwas Ruhe ein.

Mit dem „Monat der Spiritualität“ im November waren wir eingeladen, uns wieder einmal verstärkt uns selbst zuzuwenden und unsere geistige Mitte zu suchen. Autoren wie Papst Franziskus, Anselm Grün, Notker Wolf, Ruth Pfau oder die Bibel geben dazu auch über den November hinaus Anregung und lenken den Blick auf das Wesentliche.

Gemeinsame Zeit ist wohl das kostbarste Geschenk, das wir uns und Anderen machen können. Jetzt gibt uns der Dezember mit den Feier- und Ferientagen die Möglichkeit, Zeit mit lieben Menschen zu verbringen. Spielen Sie doch mal wieder! So ein richtig netter Spielenachmittag mit den Kleinen oder ein Spieleabend für die Großen macht gute Laune und bringt die Menschen einander näher. Vielleicht ist das auch eine Alternative für Sylvester. Laden Sie einfach Freunde, Familie und Nachbarn zu so einem Abend mit spannenden Spielen aus der Bücherei ein.

Am bundesweiten Vorlesetag schenkten viele Große und Kleine einander ein paar Minuten mit einer guten Geschichte. Auch die Bücherei beteiligte sich daran. Am 17. November gingen einzelne Vorleserinnen vormittags in die Klassen der Grund- und Mittelschule Geisenhausen um vorzulesen. Mittags begrüßte die Bücherei zusammen mit der AOK Landshut 20 Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin zu einer Lesung mit dem Direktor der AOK Landshut Richard Kiermaier. Und am Nachmittag bezauberte Elfriede Wocheslander mit Kräutermärchen ihre Zuhörer.

Mit unserem speziellen Angebot der Vorlesebücher möchten wir das Ritual der Gute-Nacht-Geschichte unterstützen. Machen Sie es sich mit ihren Kindern doch mal wieder gemütlich und entdecken Sie unsere Bilderbücher und Kinderbuchklassiker. Oder lassen Sie sich in die wunderbare Welt der Märchen ziehen. So eine Geschichte kann man auch mal nur sich selbst oder anderen Erwachsenen schenken. Gute Geschichten füttern die Seele und machen den Blick weit.



Mit dem passenden Lesestoff können sie sich zu folgenden Öffnungszeiten in der Bücherei eindecken:

Montag	10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 17:30 Uhr
Freitag	16:00 – 17:00 Uhr
Samstag	10:00 – 11:00 Uhr

In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen. Ab 8. Januar 2018 sind wir dann wieder gern zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Im kommenden Jahr wird die Bücherei in das renovierte und neu gestaltete Knabenschulhaus umziehen. Zur Eröffnung, die für Ende März vorgesehen ist, möchten wir jetzt schon herzlich alle Interessierten einladen. Genaueres entnehmen Sie bitte zeitnah der Tagespresse oder informieren Sie sich über unsere Homepage unter www.buecherei-geisenhausen.de.

Ein frohes Weihnachtsfest, schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen das Team der Gemeindebücherei Geisenhausen!



Die Cteam HL-Holding GmbH besteht aus vier selbständig operierenden Gesellschaften, die mit ihren 700 Mitarbeitern in Summe 100 Mio. Euro umsetzen.

Eine dieser Gesellschaften ist die Cteam Anlagentechnik GmbH. Sie beschäftigt derzeit 58 Mitarbeiter bei einem Jahresumsatz von 8 Mio. Euro. Sie liefert Produkte und Dienstleistungen für den Schaltanlagenbau der Nieder-, Mittel-, Hoch- und Höchstspannungsebenen von 400 V bis 400 kV.

Das Portfolio beinhaltet folgende Leistungen:

- » Bau von Hoch- und Höchstspannungsschaltanlagen in Freilufttechnik
- » Errichtung von Schalthäusern mit integrierten Schaltanlagen in Innenraumtechnik
- » Energiekabeltechnik im Bereich von Mittel- bis Höchstspannung
- » Primär-Engineering für die Erstellung der Konstruktionspläne
- » Sekundär-Engineering für die Erstellung der Verschaltungspläne
- » Projektengineering als Projektmanagementdienstleistung für den Kunden
- » Planung und Bau von Steuerschränken
- » Berechnen und Aufbau von Schutzsystemen für die Mittel- bis Hochspannungsebene
- » Inbetriebnahme von Schaltanlagen

Die Kunden der Cteam Anlagentechnik GmbH sind Netzbetreiber im Energieversorgungsbereich. Dazu zählen überregionale Versorger ebenso wie Regionalversorger. Aber auch Stadtwerke und Industriekunden gehören zu den Auftraggebern.

Im April 2012 startete das junge Unternehmen an seinem Firmensitz in Hub bei Velden mit 3 Mitarbeitern, die als „alte Hasen“ über langjährige Erfahrung und gute Kontakte in der Branche verfügten.

Das stetige Wachstum führte bald zu Platzproblemen und so machte man sich auf die Suche nach einem neuen Büro. In Geisenhausen in der Ohmstraße 2 - das macht für ein Unternehmen der Elektrobranche durchaus Sinn - konnten am 6. Oktober 2014 im ehemaligen E.ON-Trainingscenter die neuen Büroräume bezogen werden.

Die Cteam Anlagentechnik GmbH ist stets auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern. Dafür bildet das Unternehmen auch selbst aus. Derzeit sind vier Auszubildende in den Fachbereichen Kauffrau für Büromanagement, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, IT-Systemelektroniker und Technischer Systemplaner beschäftigt.

www.ctimeam-anlagentechnik.de



Das Umspannwerk Haunersdorf wurde 2014 fertiggestellt



Baustelle Trochtelfingen, 110-kV-Kabelverlegung



Geschäftsführer Dipl.-Ing. Thomas Dax



Büro Geisenhausen, hinten: Xiaohong Hou, Melanie Tiefenbeck, Maximilian Mayr, Manuel Alberter; Auf der Bank: Samuel Coffaro, Eugen Keksel, Konrad Lazar, Margit Neumann



Umspannwerk Horneckerweg

Von Trampolin- und Lebeleichterkursen bis hin zu Babytreffen

Es wird behauptet, dass es nicht darauf ankommt, wie viel man zwischen Weihnachten und Neujahr isst, sondern vielmehr was und wie viel zwischen Silvester und Weihnachten an Nahrung konsumiert wird.

Nach Silvester stellte sich bei mir immer wieder eine Unzufriedenheit ein, denn ich wollte den Pfunden den Kampf ansagen – bis 2016 erfolglos. Dann lernte ich das Konzept von „Lebe leichter“ kennen, das mir auf Anhieb sympathisch war. Hier sind alle Lebensmittel erlaubt, es werden keine Punkte und Kalorien gezählt und Nahrungsergänzungsmittel sind nicht nötig. Innerhalb eines halben Jahres konnte ich meine komplette Garderobe um drei Kleidergrößen reduzieren. Wegen der Alltags-tauglichkeit des Konzepts biete ich in regelmäßigen Abständen „Lebe leichter“ Kurse an, die 12 Wochen andauern und für Männer als auch Frauen geeignet sind. In meinem letzten Kurs lag die Durchschnittsabnahme der Teilnehmer bei 5,6 kg innerhalb eines Vierteljahres.

Abgesehen von der Gewichtsabnahme habe ich eine Sportart gesucht, die mir richtig Spaß macht und mit der ich meine Fitness steigern kann. Für mich war seit jeher undenkbar gewesen, joggen zu gehen geschweige denn Kraftübun-

gen ohne Schweißausbrüche mitmachen zu können. Seitdem ich auf dem Minitrampolin trainiere, ist dies alles möglich geworden und ich kann jede Sportart ausüben, die mir gefällt. Ich bin seitdem frei von Nacken- und Knieproblemen. Mir fällt auch auf, dass Koordination und Gleichgewichtssinn verbessert sind, denn ich bin davor immer wieder gestolpert oder mit dem Knöchel umgeknickt. Mir gefällt an dem Minitrampolin besonders gut, dass die Kurse für Frauen und Männer jeden Alters geeignet sind. Ich biete seit November Trampolinschwingkurse und diesbezüglich Kaufberatung in Geisenhausen an.

Für weitere Informationen über meine „Lebe leichter“- und Trampolinkurse bin ich unter 08743/3223510 zu erreichen. Außerdem biete ich zu den oben genannten Kursen auch noch PrimaBabyKurse an. Es gibt Informationen, die Eltern dabei unterstützen, eine gesunde Bindung zwischen Eltern und Baby herzustellen. Damit sich das eigene Kind zu einer selbständigen und starken Persönlichkeit entwickelt, ist bestimmtes Wissen nötig. Zu diesen Themen gibt es fundierte Informationen und Praxistipps für Schwangere und Eltern mit ihren Babys bis 1,5 Jahre im PrimaBabyKurs. Außerdem werden neben Wissen auch Spielanregungen und Sinneserfahrungen für die Babys vermittelt.

Kursstart:

- » Lebe leichter Kurs ab 17.01.18, 20 Uhr, Geisenh. (12x)
- » „Sanftes Schwingen auf dem Minitrampolin“ ab 28.02.18, 17.30 Uhr und 18.30 Uhr (10er Block)

Marianne Brenninger

Frontenhausener Str. 12,

84144 Geisenhausen

Tel. 08743 3223510,

E-Mail: brenninger@posteo.de

mariannebrenninger.jimdo.com

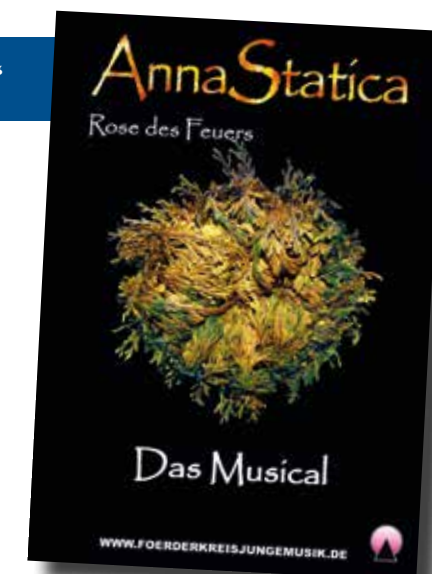


Schon seit dem Frühjahr laufen die Vorbereitungen für das Jubiläumsmusical des Förderkreises Junge Musik e. V. Derzeit stehen die ersten Bühnenproben und der weitere Ausbau des Bühnenbildes im Fokus der Verantwortlichen.

Die Aufführungen beginnen im März 2018, im dreißigsten Jahr des Bestehens des Vereins. Seit Gründung des Vereins wurden in Geisenhausen und seit 2011 in Neufraunhofen, 8 Musicals mit großem Erfolg aufgeführt und zahlreiche lokale Musikveranstaltungen und -initiativen entweder unterstützt oder selbst veranstaltet. Daneben engagiert sich der Verein seit seiner Gründung 1988 satzungsgemäß in der musikalischen Förderung Jugendlicher und junger Erwachsener, zuletzt mit dem Musical-Projekt der jungen Mitglieder „Raumwandler“ im März 2017. Im Jubiläumsjahr 2018 werden nun die Alten Hasen und der Nachwuchs als gemeinsames fast 60-köpfiges Ensemble antreten, um „AnnaStatica – Rose des Feuers“ auf die Bühne zu bringen. Traditionell üben die Mitwirkenden auf der Bühne und im Hintergrund ihre Einsätze ehrenamtlich aus und nahezu alles wird selbst entwickelt und gebaut. Rund um die historisch verbürgte Hexenverbrennung der Anna Amann aus Geisenhausen im Jahr 1752 schrieben Herbert Treutingen das Bühnenstück und Konrad Lents die Musik dazu, die von einer Live Band gespielt wird. Der zum Veranstaltungs-



Das fast 60-köpfige Ensemble des Musicals „AnnaStatica - Rose des Feuers“



saal umgebaute, ehemalige Marstall (erbaut 1754) von Schloss Neufraunhofen bietet den perfekten Rahmen für das Stück. Den Besucher erwartet im Fraunhofen-Saal im 1. Stock ein außergewöhnliches Bühnenbild, das ihn in die Geschichte mitnehmen wird. Im thematisch zum Foyer gestalteten Marstall im Erdgeschoß kann sich der Besucher ab Einlass um 19.00 Uhr auf die ab 20.00 Uhr aufgeführte Geschichte einstimmen.

Termine: Premiere, Sa. 17.03.2018
 Fr. 23.03.2018 Sa. 24.03.2018
 Sa. 31.03.2018 So. 01.04.2018
 Fr. 06.04.2018 Sa. 07.04.2018
 Fr. 13.04.2018 Sa. 14.04.2018
 Fr. 20.04.2018 Sa. 21.04.2018
 Fr. 27.04.2018 Sa. 28.04.2018
 Fr. 04.05.2018 Sa. 05.05.2018

Vorverkauf-Beginn: 02.12.2017

Vorverkaufsstellen Geisenhausen:

Sparkasse; **Vilsbiburg:** Photographie Hasak; **Velden:** Schreibwaren Kraxenberger; **Landshut:** Männerladen am Dom; **Online:** www.foerderkreisjungemusik.de



Schüler- und Jugendarbeit wird bei uns Groß geschrieben. Wir versuchen den Kindern Teamgeist, Zusammenhalt, Vertrauen und Gemeinschaftsinn beizubringen. Wichtig ist natürlich der Spaß am Rock'n Roll-Tanzen. Beim wöchentlichen Training werden Showprogramme einstudiert, die bei Auftritten, wie z.B. Fasching, Hochzeiten, Geburtstags- und Vereinsfeiern, Tanzabenden usw. dargeboten werden. Unsere Tanzauftritte charakterisieren sich durch den Ausdruck der Freude am Tanzen, gewürzt mit Saltos und Todessprüngen. Auch mit Boogie Woogie wird der Zuschauer in die 50er und 60er Jahre zurück versetzt. Unsere Kinder lernen zuerst die Grundschrirte. Anschließend werden nach und nach die Figuren einstudiert, bis hin zu den Akrobatikfiguren. Wir sind eine aktive, generationenübergreifende Gruppe im Alter von 6 Jahren bis 53 Jahren. Natürlich kann man bis ins hohe Alter das Tanzbein schwingen. Es werden auch Tanzkurse für englischer Walzer, Walzer, Slow-Fox, Cha-Cha, Boogie Woogie und Polka angeboten. Die Trainingszeiten sind am Freitag von 19-21 Uhr und Sonntag von 17-19 Uhr in der kleinen Turnhalle, wo wir gerne jederzeit neue Gesichter jeden Alters begrüßen.

Der Vilstaler Tanzclub Geisenhausen wurde 1982 als Tanzclub Geisenhausen gegründet. In den 90er Jahren wurde aus dem Tanzclub Geisenhausen ein eingetragener Verein und man wechselte den Namen zu Vilstaler Tanzclub Geisenhausen e.V. Mit der Rock'n' Roll-Sparte „Flying Girls“ und Boogie Woogie-Sparte „Hot Boogie Shoes“ zählt der Verein heute 50 Mitglieder, davon 32 aktiv.

Vilstaler Tanzclub Geisenhausen e. V.
Ziegeleiweg 6, 84168 Aham
E-Mail: vilstalertanzclubgsh@gmail.com
Internet: flyinggirls.webnode.com
Facebook: Flying Girls Geisenhausen

Vorstandschaft:

1.Vorstand: Ziemann Carina,
Ziegeleiweg 6, 84168 Aham

2.Vorstand: Helmut Ludwig,
Tiefengrub 18, 84144 Geisenhausen



- 1 - Die Vorstandschaft des Vilstaler Tanzclubs
- 2 - Boogie Woogie-Paar
- 3 - Jugendformationspaar
- 4 - Aktive Mitglieder
- 5 - Hebefigur
- 6 - Auftrittsgruppe

Öffnungszeiten des Rathauses	Mo bis Fr: 8.30 - 12.00 Uhr, Mo und Mi: 13.30 - 15.30 Uhr Do: 13.30 - 17.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung		
Einwohnermeldeamt	Zi. 002	Tel. 96 16 30	ewo@geisenhausen.de
	Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller		
Standesamt	Zi. 003	Tel. 96 16 32	standesamt@geisenhausen.de
	Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller		
Kasse	Zi. 004		kasse@geisenhausen.de
	Robert Kapfenberger	Tel. 96 16 31	kapfenberger@geisenhausen.de
	Brigitte Antholzer	Tel. 96 16 41	antholzer@geisenhausen.de
Steuer- verwaltung	Zi. 005		steuerverwaltung@geisenhausen.de
	Peter Neudecker	Tel. 96 16 33	neudecker@geisenhausen.de
	Barbara Holzner	Tel. 96 16 43	holzner@geisenhausen.de
Kämmerei	Zi. 006		kaemmerei@geisenhausen.de
	Klaus Beresowski	Tel. 96 16 34	beresowski@geisenhausen.de
	Richard Brams	Tel. 96 16 14	brams@geisenhausen.de
Bauamt (Technik)	Zi. 101		bauamt-technik@geisenhausen.de
	Inge Blechinger	Tel. 96 16 24	blechinger@geisenhausen.de
	Werner Neumaier	Tel. 96 16 44	neumaier@geisenhausen.de
	Gudrun Maier	Tel. 96 16 45	maier@geisenhausen.de
Bauamt (Verwaltung)	Zi. 101		bauamt-verwaltung@geisenhausen.de
	Elisabeth Schuder	Tel. 96 16 22	schuder@geisenhausen.de
	Rudi Eder	Tel. 96 16 23	eder@geisenhausen.de
Bürgermeister Josef Reff	Zi. 107	Tel. 96 16 10	buergermeister@geisenhausen.de
Vorzimmer	Zi. 108	Tel. 96 16 11	vorzimmer@geisenhausen.de
	Rosmarie Oberschwendtner		oberschwendtner@geisenhausen.de
	Monika Römelsberger		roemelsberger@geisenhausen.de
Geschäftsleitung	Zi. 109	Tel. 96 16 20	geschaeftsleitung@geisenhausen.de
	Heribert Rötzer		roetzer@geisenhausen.de
Personalverwaltung	Zi. 201	Tel. 96 16 35	personal@geisenhausen.de
	Stephan Lauschinsky		lauschinsky@geisenhausen.de

Kindergarten St. Theobald	Tel. 9 16 40
E-Mail: kindergarten@geisenhausen.de	
Kinderkrippe St. Theobald	Tel. 9 67 98 07
E-Mail: kinderkruppe@geisenhausen.de	
Kindergarten St. Martin	Tel. 9 69 30 81 00
E-Mail: st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de	
Kinderkrippe St. Martin	Tel. 9 69 30 82 00
E-Mail: krippe.st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de	
Grund-/Mittelschule St. Martin	Tel. 96 00-0
E-Mail: verwaltung-st-martin@geisenhausen.de	
Montessori Volksschule	Tel. 9 14 33
E-Mail: info@montessorischule-geisenhausen.de	
Schülerhort	Tel. 9 66 88 63 oder 96 00 52
E-Mail: hort@geisenhausen.de	

Sonstige Einrichtungen im Marktbereich

Bauhof	Tel. 9 67 99 32
Kläranlage	Tel. 4 59
Freibad	Tel. 8 04
Altstoffsammelstelle	Tel. 24 55
Bücherei	Tel. 96 00 44
E-Mail: buecherei@geisenhausen.de	

Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle

Winter:	Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
	Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
Sommer:	Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag 09.00 - 13.00 Uhr